



2



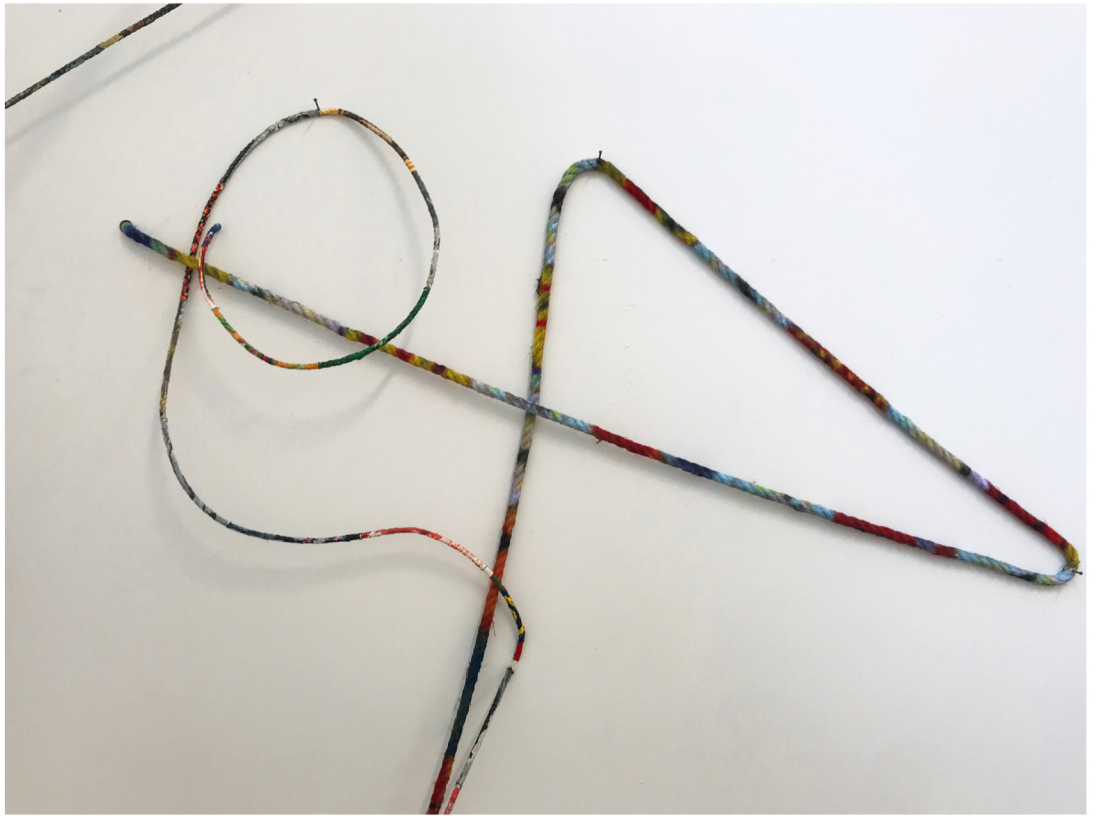
ALMA ist die fruchtbare und nährende Beziehungsweise von ALf Hofstetter und MAX Frei. Ein geteiltes Selbst als Dekonstruktion des einsamen Genies. Im Intervall der raumzeitlichen Distanz gibt es keine Sackgassen, sondern nur unendliche ALMA-Variationen. Auch blinde Flecken gibt es nicht, denn die irritierende Beobachtung zweiter Ordnung hat System. Binärer Code, prinzipieller Zufall und serielle Verfahren verbinden sich zu lustvollen Entfaltungen von Paradoxa. Die andere Grundeinheit ist die Postkarte, das DIN-Format A6 (10.5cm x 14.8cm). Gegen die Tendenz, in immer grösseren Formaten zu malen. Gegen Andy Warhols Rat «Mach grössere Bilder! Die kann man ausstellen und Kunstsammler können sie sich in die Wohnung hängen». Im Kleinen geht es also ums Ganze. Und in ihrer Kunst immer um die Kunst selbst. So befragen ALMA in Stansstad mit «Senseless-Seilis», zwei bemalten Hanfseilen an der Hausfassade der Sust, die Malerei, indem sie die Absurdität des Bildträgers aufzeigen und die unmögliche Möglichkeit auf einem Seil zu malen beweisen. Die Installation ist auch eine Iteration ihrer Grundeinheiten: Die 2 Seile, im Abstand von 10.5cm aufgehängt, bestehen aus jeweils 148 x 14.8 cm langen Abschnitten, was eine Gesamtlänge von jeweils 22m ergibt. Die Linie entfaltet sich zur Leinwand, dann zum Objekt und schliesslich in der Performance zur raumzeitlichen Rückkopplungsschleife, welche die zwei und uns zu einem borromäischen Knoten verbindet, verwickelt und verwirrt. Eine Schizo-Analyse der ontologischen Unsicherheit.

1 Situation Kunstraum Hochdorf, Bildinstallation, (2020)
20 Doppelbilder, DIN A2, AO, Mischtechnik

Wandmalerei, 594x420 cm, Acryl und Lack

2 Schemelsteig (2017-19)
Holzobjekte bemalt, 8-teilig
8/37x32x47cm, Trittrösse je A6

4



Situation Kunstraum
Hochdorf, Bildinstal-
lation, (2020)

3



3 sinnlos-endlos
(2020)
4mm/12mm,
je 29,7m
2 Hanfseile bemalt,
Acryl und Tusche

4 Hanfseile bemalt
(Seildetail)
Acryl und Tusche

“Senseless Seilis“ eine Transformation



ALMA Performance

Samstag 12. Juni 2021 15.00 Uhr
Anlässlich der Finnissage von MAGMA#3

Sust Stansstad

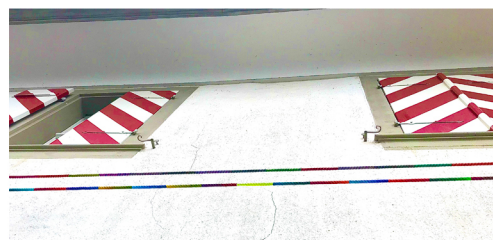


sense and
sensitivity

24. 4. -
12. 6. 21
SUST STANSSTAD

ALMA
Performance ALMA,
«Senseless Seilis»
12. Juni 2021, vor der
Sust

ZEITGENÖSSISCHE MALEREI
MAGMA#3





ALMA

(Alfred Hofstetter, *1956 in Glarus, lebt in der Stadt Luzern)
(Max Markus Frei, *1958 in Luzern, lebt in der Stadt Zu rich)

Einzelausstellungen:

2020 Kunst-Raum-Hochdorf, Hochdorf (Luzern), «GrossArtig»
2016 Galerie tuttiart Luzern, «Schnellmalen»
2014 Galerie tuttiart Luzern, «Vier Variationen»
2012 KunstZeugHaus Rapperswil, «ALMA2 Frisch geladen»
2010 Kunstkammer Schlieren: «The Band»
1996 Kunsthalle Palazzo Liestal, Katalog
1995 Bild-Raum, Zu rich
1993 Gemeinde-Galerie Benzenholz, Meggen, «Die Megger Bilder», Katalog
1992 Ausstellung von ALMA in der Prosart-Galerie, Luzern
1992 Kunstmuseum Luzern. Ausstellungspreis, verliehen 1991
1991 Zu ri ABC, Kunsthalle St.Gallen
1991 Galerie Barz, Hannover (D)
1991 Kunsthaus Glarus
1991 Galerie M/2, Vevey
1990 Galerie Lommel, Leverkusen (D)
1990 ALMA For Sale, Galerie Bob Van Orsouw, Zu rich
1989 Kunstkanal / Kunstfalle, Bern

Gruppenausstellungen (Auswahl):

2021 „Senseless Seilis“ Magma#3 Stansstad
2021 I'll Be Your Mirror, KunstZeugHaus Rapperswil
2018 Kunstmuseum Luzern: Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen
2017 o.T. Raum fu r aktuelle Schweizer Kunst, «Im Wandumdrehen zum Nullpunkt»
2016 Kunst Zu rich «Statement», Rauminstallation «Schnellmalen»
2013 Kunst als Forschung, Serge Stauffer, Helmhaus Zu rich
2012 Kunstmuseum Luzern: Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen
2009 Kunstmuseum Luzern: Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen
2008 Kunstmuseum Luzern: Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen
Kunsthaus Glarus: Jahresausstellung
Kult Zu rich Aussersihl, Galerie Baviera, Zu rich, Katalog
1996 Kulturzentrum Kammgarn, Schaffhausen
Ausstellung zur 2. Runde, Werkjahr Des Kantons Luzern, Frigorex,
1993 Ausstellung zur 2. Runde, Werkjahr des Kantons Luzern
Junge Schweizer..., Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden (D)
Wandstu cke2, Galerie Bob van Orsouw, Zu rich
Verwandtschaften, Helmhaus Zu rich
Weihnachtsausstellung, Kunsthaus Glarus
Kunstmuseum Luzern: Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen
1990 Spiel der Spur, Shedhalle Zu rich, Katalog
Sommeratelier Hannover (D)
1989 Wandstu cke 1, Galerie Bob van Orsouw, Zu rich
Babel 2. Bauetappe, ART 20 Basel
1988 Kunst-Zu rich, Woher-Wohin, Shedhalle Zu rich, Katalog
1987 Kunsthalle Zu rich, Jurierte Weihnachtsausstellung

Wichtige Performances:

2021 „Senseless Seilis“ Magma#3 Stansstad
2020 «2*2*» zusammen mit Anne Käthi Wehrli und Ingrid Käser, Kunstraum Hochdorf
2019 akku, Festival „Eile mit Weile – Zeit fu r Performance“, Emmenbru cke, Titel: «The way to two is half as far»
2017 Migma, Performance-Tage, Luzern, Titel: «Hau Ruck»
2016 LEGS 1, Zu rich, Titel: «Einschläfern»
LEGS 2, Olten, Titel: «Einschläfern2»
2016 Performance-Festival KIPAF – Indien, Kolkata, Titel: «Kolkata Lullaby»
2015 DER LÄNGSTE TAG / THE LONGEST DAY 2015, Zu rich, Titel: «Ein kurzer Werktag»
2012 Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona, Titel: «ALMAMENTEKLING», Schallplatte, Vinyl 7Zoll
2006 Kunsthalle Zu rich: «kuns, konst, kunst, jutsu, arte furfang ...», mit An Nelson
1996 Performance-Index Basel, Festival, Titel: «Gigampfe Wasserstampfe»
Performance Konferenz Basel, in der Filiale, Titel: «Schlaf»
Explosum' Kunstmuseum Luzern, Titel: «Institut fu r Museumshygiene»